



PRESSEMITTEILUNG

## EVIAN® GEWINNT DUA LIPA ALS GLOBALE MARKENBOTSCHAFTERIN

Paris, 13. August 2020: Dua Lipa wird neue Markenbotschafterin für evian®. Dua wird neben Virgil Abloh, Kyle Edmunds, Maria Sharapova, Ella Chen und Stan Wawrinka die erste weibliche Musikerin sein, die dem evian®-Team beiträgt.

Dua wird als Vorreiterin in ihrer Branche gefeiert und hat die Popszene neu belebt. Ihr erstes Album, das sie nach sich selbst benannt hat, wurde schnell zu einem der am meisten gestreamten Alben auf Spotify in der Geschichte. Ihr zweites Album "Future Nostalgia" war das an einem Tag am meisten gestreamte Album einer britischen Künstlerin weltweit auf der Plattform.

Dua Lipa sagt: „Es ist eine echte Ehre, mit evian® zu arbeiten und ich bin gespannt auf das, was vor uns liegt. Ich habe immer bewundert, wie evian® die Kreativität junger Menschen nachhaltig fördert. Diese Förderung ist für mich und für künftige Generationen sehr wertvoll.“

Zur Feier der Partnerschaft zeigte Dua Lipa ein neues Bild auf ihrer Instagram-Seite, auf dem sie in Los Angeles mit der ikonischen Glasflasche von evian® zu sehen ist.





WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

**Nachdem das evian® Werk bereits seit 2017 CO<sub>2</sub>-neutral abfüllt, ist nun die gesamte Marke evian® in Deutschland klimaneutral, zertifiziert von Carbon Trust. Damit ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg hin zur weltweiten Klimaneutralität der Marke bis zum Jahr 2020 geschafft.**

Die Maßnahmen von evian® zur Emissionsreduktion der letzten zehn Jahre haben es ermöglicht, dass evian® Deutschland heute klimaneutral zertifiziert ist. Eine zentrale Rolle spielte dabei die weltweite CO<sub>2</sub>-Emissionsreduktion von 40 Prozent (Gramm CO<sub>2</sub> pro Liter) in den Jahren 2008 bis 2012. Um den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren hat evian® beispielsweise die Energieeffizienz am Abfüllstandort verbessert und den Anteil an recycelten Materialien (rPET) erhöht.

Parallel zum Aktionsplan zur CO<sub>2</sub>-Reduktion kompensiert evian® die verbleibenden Emissionen. Bereits seit zehn Jahren arbeitet evian® mit den Livelihoods Funds<sup>1</sup> zusammen. Dieser Fonds bietet Unternehmen die Möglichkeit, CO<sub>2</sub>-Emissionen auszugleichen und gleichzeitig Projekte mitzugestalten, die positive soziale und wirtschaftliche Auswirkungen haben. Schwerpunkte in dieser Partnerschaft sind unter anderem der Schutz von Wasser-Ökosystemen sowie die Unterstützung ländlicher Gemeinschaften durch das Anpflanzen von mehr als 130 Millionen Bäumen weltweit – darunter 85 Millionen Mangroven. Das entspricht der Gesamtfläche von Paris. Diese Bäume absorbieren Kohlenstoff und produzieren Sauerstoff, wodurch die Kohlenstoffemissionen auf natürliche Art verringert werden.

Corinna Ortner, Geschäftsführerin Danone Waters Deutschland D-A-CH: «Natürlich haben wir noch große Aufgaben für den Klima- und Umweltschutz zu bewältigen, aber heute sind wir stolz darauf, dass durch die langjährigen Anstrengungen unserer Teams evian® in Deutschland klimaneutral ist».

Neben den USA, Kanada und der Schweiz ist Deutschland der vierte evian®-Markt, der diese Zertifizierung erhält. Die Klimaneutralität von evian® wird zertifiziert vom renommierten Carbon Trust. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgte nach dem GHG Protocol. evian® wurde in Scope 1, 2 und 3 klimaneutral zertifiziert.

---

<sup>1</sup> Livelihoods Funds (LCF) - 2011 von 10 Unternehmen gegründet - nutzen die Kohlenstoffwirtschaft zur Finanzierung von Projekten zur Wiederherstellung des Ökosystems, zur Agroforstwirtschaft und zur ländlichen Energieversorgung, um die Ernährungssicherheit für ländliche Gemeinschaften zu verbessern und die Einnahmen der Landwirte zu steigern. LCF stellen den Projektentwicklern Vorfinanzierungen für die Durchführung und Wartung von Grossprojekten über einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren zur Verfügung. <http://www.livelihoods.eu/LCF/>



## Die drei Säulen des Engagements von evian

Das natürliche Mineralwasser evian® entspringt im Herzen der französischen Alpen – umgeben von einem 35 Quadratkilometer großen Naturschutzgebiet. Um dieses kostbare Gut zu bewahren und den Einfluss auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren, hat sich evian® drei Prinzipien verpflichtet: Zum einen setzt sich evian® gemeinsam mit lokalen Akteuren und Organisationen seit über 25 Jahren für den Schutz der Quelle und des Quelleneinzugsgebiets ein. Auch auf internationaler Ebene, engagiert sich evian® für die Erhaltung und den natürlichen Umgang mit Wasserressourcen. Zum anderen hat es sich evian® zum Ziel gesetzt, die industrielle Verwendung von Plastik durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern grundlegend zu ändern und so schnell wie möglich ausschließlich recycelte Materialien für alle seine Verpackungen zu verwenden. Bereits heute bestehen alle evian® Flaschen in Deutschland zu 25 Prozent aus recyceltem PET.

Darüber hinaus hat es sich evian® zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 weltweit eine CO<sub>2</sub>-neutrale Marke zu werden. Ein wichtiger Meilenstein für diese Verpflichtung wurde nun erreicht: Nachdem das evian® Werk bereits seit 2017 klimaneutral abfüllt, ist jetzt die gesamte Marke evian® in Deutschland klimaneutral – zertifiziert von Carbon Trust<sup>2</sup>. Diese Zertifizierung ist ein wichtiger Schritt hin zur weltweiten Klimaneutralität von evian® bis 2020.

Auch der Abfüllstandort in Evian-les-Bains spielt eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Klimaneutralität der Marke. Die Anlage wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben. Sie erzielte zwischen 2008 und 2017 eine Reduktion des industriellen Energieverbrauchs von rund 30 Prozent pro Liter sowie eine 100-prozentige Abfallverwertung.

## Den Umgang mit Verpackungen grundlegend ändern

Plastik ist derzeit, neben dem Klimawandel, eines der am häufigsten diskutierten Umweltthemen. Die Art und Weise, wie Kunststoffe aktuell hergestellt und verwendet werden, erfordert ein grundlegendes Umdenken.

Heutzutage kann Plastik, das für die Verpackung von Lebensmitteln genutzt wird, nicht unbegrenzt recycelt werden. Um dies zu ändern, investiert evian®, unter anderem, in das Technologieunternehmen Loop Industries. Loop Industries hat eine Technologie entwickelt, durch die es möglich ist, jede Form von PET Plastik, ob Flaschen, Funktionskleidung oder Verpackungsmaterialien, unbegrenzt wiederzuverwenden – in gleichbleibend hoher Qualität. Durch die Technologie von Loop Industries kann ein geschlossenes Modell zur Wiederverwertung von PET entstehen. Um den Plastikabfall in der Umwelt schon heute zu reduzieren, arbeitet evian® bereits weltweit mit Regierungen, Industriepartnern und Konsumenten zusammen, um die Rückgabe- und Recyclingquoten zu steigern. Darüber hinaus nimmt evian®, über die Muttergesellschaft Danone, an einem Forschungsprojekt mit «The Ocean Cleanup» teil. Das holländische Non-Profit-Start-up entwickelt

---

<sup>2</sup> Carbon Trust ist eine internationale Organisation, die Institutionen und Unternehmen dabei unterstützt, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und ressourceneffizienter zu werden: <https://www.carbontrust.com/home/>



Technologien, die dazu beitragen, dass die Ozeane von Plastik befreit werden können.

Durch das Pfandsystem in Deutschland liegt die Rückgabequote von pfandpflichtigen Getränkeflaschen bei 98,8 Prozent und die Recyclingquote bei 97,9 Prozent<sup>3</sup>.

### **Erhaltung des natürlichen Wasserökosystems**

Neben der Reduktion der Kohlenstoffemissionen und der neuen Gestaltung der Verpackung ist der Schutz der Quelle die dritte wichtige Säule der Nachhaltigkeits-Mission. Seit der Entdeckung im Jahr 1789 wird evian® aus derselben Quelle im Herzen der französischen Alpen gewonnen. Der einzigartige Geschmack und die natürliche Reinheit sind das Ergebnis des kostbaren Wasserkreislaufs der Natur. Um die natürlichen Ressourcen zu schützen und eine nachhaltigere Zukunft zu gewährleisten, hat evian® 1992 zusammen mit 13 Gemeinden im Einzugsgebiet die Vereinigung zum Schutz des Impluviums des evian® Mineralwassers (APIEME) gegründet. Ziel dieser privat-öffentlichen Partnerschaft ist es, die Erhaltung der natürlichen Mineralwasserressourcen von evian® und eine nachhaltige lokale Entwicklung der Landwirtschaft im Einzugsgebiet in Einklang zu bringen.

### **Weiterführende Informationen zum Thema CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**

Der Carbon Footprint, auch CO<sub>2</sub>-Fußabdruck genannt, ist ein Instrument zur Messung des Gesamtbetrags von Kohlenstoffdioxid-Emissionen, welche direkt sowie indirekt durch Aktivitäten eines Unternehmens verursacht werden. Vor allem in den letzten Jahren hat der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck an Bedeutung gewonnen, da er als hilfreiches Instrument zur Messung von Klimaauswirkungen von Unternehmensaktivitäten herangezogen werden kann. Bei der Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für evian® wurden die Emissionen in Anlehnung an den „Greenhouse Gas Protocol Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard“ der „Greenhouse Gas Protocol Initiative“ (GHG Protocol) in drei verschiedene Geltungsbereiche (Scopes) der Treibhausgasemissionen unterteilt und anschließend berechnet und analysiert. Dabei erfasst Scope 1 die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, Scope 2 erfasst die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen und Scope 3 umfasst alle anderen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden. evian® ist in Scope 1,2 und 3 klimaneutral zertifiziert. Dort, wo die Treibhausgasemissionen geschätzt wurden, wurden diese nach einem konservativen Ansatz ermittelt, der Unterschätzungen ausschließt.

---

<sup>3</sup> Vgl. [https://www.kunststoffverpackungen.de/kreislaufwirtschaft\\_in\\_deutschland\\_pet\\_flaschen\\_gehen\\_als\\_beispiel\\_voran\\_6277.html?PHPSESSID=u5vu7nh16tej3qnhg1lf99inZ](https://www.kunststoffverpackungen.de/kreislaufwirtschaft_in_deutschland_pet_flaschen_gehen_als_beispiel_voran_6277.html?PHPSESSID=u5vu7nh16tej3qnhg1lf99inZ), sowie [https://gvmonline.de/files/recycling/Recycling\\_2017\\_Zusammenfassung\\_Ergebnisse.pdf](https://gvmonline.de/files/recycling/Recycling_2017_Zusammenfassung_Ergebnisse.pdf). Rücklaufquote bezieht sich auf vorhergehende GVM Studien aus dem Jahr 2016